

HUMANITY IN ACTION

Präsentiert

SPUREN

Porträts von Widerstand, Überleben und Entschlossenheit

Siebenundsiebzig Jahre nach dem Untergang Nazideutschlands ist der Holocaust ein erschütterndes Verbrechen gegen die Menschlichkeit, und die Welt ringt weiterhin mit der tiefen Leere der sechs Millionen verlorenen Seelen. Doch im Angesicht des unfassbaren Grauens erinnern uns flüchtige Momente der Tapferkeit und Großzügigkeit daran, dass wir selbst unter den erschütterndsten Umständen zu Mut und Mitgefühl fähig sind.

Die SPUREN Trilogie erweckt drei solcher Geschichten zum Leben und macht sie einem neuen Publikum zugänglich.



Zu Beginn des 21. Jahrhunderts steht die Menschheit an einem Wendepunkt: Die letzten Überlebenden und Zeugen des Holocaust und des Zweiten Weltkriegs verlassen uns und nehmen die Erinnerungen an eines der dunkelsten Kapitel der Menschheit aus erster Hand mit. Es liegt an uns, ihre Geschichten und die Lektionen, die sie unter so enormen Kosten gelernt haben, zu bewahren.

Die SPUREN Trilogie wurde von einem internationalen Team von Dokumentarfilmer*innen, Forscher*innen und Animator*innen entwickelt und bewahrt diese wichtigen Geschichten für künftige Generationen.

VOICES IN THE VOID



Der erste Film, ***Voices in the Void***, erzählt von der bemerkenswerten "dänischen Ausnahme" von Oktober 1943. Der Film erzählt die Geschichte des Rabbiners und prominenten Menschenrechtsaktivisten Rabbi Bent Melchior, der als Teenager mit seiner Familie untertauchte, um der Deportation durch die Nazis zu entgehen. In seinen eigenen Worten erzählt Rabbi Melchior eine Geschichte von Heldentum und Überleben und von der normalen dänischen Bevölkerung, die außergewöhnliche Maßnahmen ergriff, um ihre Nachbarn zu retten und ihre sichere Flucht nach Schweden zu gewährleisten.

Der Film wurde für das American Documentary and Animation Film Festival, das LA Shorts International Film Festival, das Kopenhagener Jüdische Filmfestival und das Hayah International Short Film Festival in Panama ausgewählt, wo er eine "honorable mention for raising historical awareness" erhielt. Er wurde außerdem vom dänischen und israelischen Außenministerium ausgewählt, um auf der internationalen Expo in Dubai am 27. Januar 2022 gezeigt zu werden. Damit ist er einer der ersten Filme über den Holocaust, der jemals in den Vereinigten Arabischen Emiraten gezeigt wurde.

(Verfügbare Sprachen: Englisch und Dänisch. Untertitel-Sprachen: Deutsch, Englisch, Hebräisch)

[Klicken Sie hier für den Filmtrailer](#)

ZWEI BÄUME IN JERUSALEM



Der zweite Film der Reihe, ***Zwei Bäume in Jerusalem***, erzählt die Geschichte von Eberhard und Donata Helmrich, die während des Holocausts Hunderten von Jüdinnen und Juden das Leben retteten. Die beiden arbeiteten als Ehepaar im Auge des Sturms, in Berlin und auf den blutgetränkten Feldern Osteuropas, und entwickelten immer waghalsigere Tricks, um jedes Leben zu retten, das sie retten konnten, selbst als der Tod sie umgab.

Erzählt wird die Geschichte von der Tochter des Paares, Cornelia Schmalz-Jacobsen, die als sechsjähriges Kind das Vertrauen ihrer Eltern gewann und eine innere Stärke entwickelte, die sie Jahrzehnte später als Journalistin und in den 1990er Jahren als die Beauftragte der Bundesregierung für Ausländerangelegenheiten prägte. Seit seiner Premiere auf dem Miami Jewish Film Festival im Januar 2022 erhielt der Film eine Honorable Mention von der Jury des Budapest Film Festivals und wurde für das AmDocs Festival im April, das Copenhagen Jewish Film Festival im Mai und das Ann Arbor Jewish Film Festival im Juli ausgewählt.

(Verfügbare Sprachen: Deutsch und Englisch. Untertitel-Sprachen: Englisch, Deutsch, Hebräisch, Polnisch, Ukrainisch, Russisch.)

[Klicken Sie hier für den Filmtrailer](#)

DER KRIEG MEINES VATERS



Der letzte Film der Reihe, *Der Krieg meines Vaters*, belebt die Erfahrungen des Arztes und Künstlers [Peter Hein](#) und seines Sohnes [David](#), dem Leiter des Verteidigungsbüros der Kosovo-Spezialkammern in Haag. Als jüdisches Kind wurde Peter in den 1940er Jahren in den Niederlanden von seinen Eltern getrennt und von Versteck zu Versteck gejagt, um der Deportation zu entgehen. Jahrzehnte später versucht sein eigener Sohn David, seinen eigenen Weg im Kampf gegen Kriegsverbrechen auf dem Balkan zu finden, nachdem die geistige Gesundheit seines Vaters unter der Last seiner Erinnerungen zusammenbricht. Der Film enthüllt das vererbte Trauma des Holocausts: die tiefen emotionalen Wunden der Vorfahren, die an die Kinder und Enkel weitergegeben werden. Der Film, der sowohl von Peter als auch von David erzählt wird, zeigt ein Gespräch zwischen den Generationen, das über Jahrzehnte hinweg nachhallt.

Der Film wurde im April auf dem AmDocs-Festival uraufgeführt und im Mai für das Jüdische Filmfestival in Kopenhagen ausgewählt. Im selben Monat wurde er auch im Rahmen des Liberation Day Festivals des Theater Na De Dam in Amsterdam gezeigt.

(Verfügbare Sprachen: Englisch. Untertitel-Sprachen: Deutsch, Englisch, Niederländisch, Hebräisch, Polnisch, Ukrainisch, Russisch)

[Klicken Sie hier für den Filmtrailer](#)

Produktion und Distribution Kontakt

Meital Rozental

Humanity in Action Deutschland e.V.

Kollwitzstr. 94-96, Berlin 10435, Deutschland

T: +49 176 3145 3140

E: m.rozental@humanityinaction.org / films@humanityinaction.org